



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02173**
Datum: 21.01.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.02.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 30. Juni 2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 286.969,21 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 26.660.633,88 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Der **Finanzausschuss** ist zur **Feststellung des Jahresabschlusses** und zur **Ergebnisverwendung** entscheidungsbefugt, da er gemäß § 6 Abs. 3 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) i. d. F. des Stadtratsbeschlusses vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 3. Juli 2019, über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 KVG-LSA oder aufgrund des derzeit gültigen Gesellschaftsvertrages ist nicht gegeben.

Hinweis:

Die Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** für die **Entlastung des Geschäftsführers** und die **Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates** ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der TOOH.

Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der TOOH ist die **Ermächtigung des Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) einzuholen (vgl. § 7 Abs. 2 lit. j) des Gesellschaftsvertrages).

Dazu wird dem Stadtrat eine **gesonderte Beschlussvorlage** vorgelegt.

Zu 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Kulturpolitisches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist eine künstlerisch und wirtschaftlich tragfähige Struktur, die den städtischen Bühnenbetrieb mit Erhalt aller Sparten für die nächsten Jahre sicherstellt.

Das vielfältige **Angebot** wird von der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Halle (Saale) ist, zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem **Jahresüberschuss** von 287 TEUR, der deutlich besser als der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 765 TEUR ausfällt.

Besucherzahlen

Die **Anzahl an zahlenden Besuchern** im Geschäftsjahr 2019 lag mit 203.575 Besuchern um 4.625 Besucher unter der geplanten Besucheranzahl (208.200 Besucher).

Darüber hinaus wurden in **theaternahen Aktionen** und spartenübergreifenden Veranstaltungen 24.180 **Besucher** (Vorjahr: 24.310 **Besucher**) erreicht.

Ertragslage

Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres 2019 beträgt 287 TEUR (Vorjahr: 135 TEUR).

Insgesamt sind **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.451 TEUR (Plan 3.059 TEUR) durch die Gesellschaft vereinnahmt worden.

Einnahmen aus Theaterbetrieb wurden in Höhe von 3.139 TEUR (Plan: 2.840 TEUR) erzielt. Davon entfallen auf die Oper 1.139 TEUR (Plan: 1.100 TEUR), auf die Staatskapelle 732 TEUR (Plan: 650 TEUR), auf das neue theater 748 TEUR (Plan: 680 TEUR), auf das Puppentheater 281 TEUR (Plan: 220 TEUR) und auf das Thalia Theater 239 TEUR (Plan: 190 TEUR). Damit wurden in allen Sparten Mehreinnahmen erzielt.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (313 TEUR) betreffen insbesondere mit 66 TEUR Mieten und Pachten von Geschäftsräumen, mit 74 TEUR periodenfremde Erträge, vor allem die Auflösung der Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter, mit 60 TEUR Garderobengebühren und mit 3 TEUR Erlöse aus Inseraten.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von 365 TEUR (Plan: 250 TEUR) wirken insbesondere Erträge aus Fördergeldern (162 TEUR), die Auflösung des Sonderpostens (81 TEUR) sowie Erträge aus der Erstattung von Personalkosten (Mutterschutz) (99 TEUR).

Der **Materialaufwand** in Höhe von 3.473 TEUR liegt leicht unter dem Planwert von 3.535 TEUR. Davon entfallen auf die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 832 TEUR (Plan: 815 TEUR) sowie auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen 2.640 TEUR (Plan: 2.720 TEUR).

Charakteristisch für die TOO H ist ihre unverändert personalintensive Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 478 Mitarbeiter (469 VbE) (Vorjahr: 478 Mitarbeiter (467 VbE)) zuzüglich 3 Auszubildende (Vorjahr: 4 Auszubildende).

Als **Personalaufwendungen** werden im Berichtsjahr gemäß Gewinn- und Verlustrechnung 31.717 TEUR (Plan 32.296 TEUR) ausgewiesen. Bereinigt um die Rückstellungen und die Honorare für abhängig-beschäftigte Gäste beliefen sich die Personalkosten im Geschäftsjahr auf 31.172 TEUR und lagen mit 682 TEUR unter dem Planansatz.

Die **Honoraraufwendungen** betragen insgesamt 2.300 TEUR. Gemäß der Geschäftsführung wurden sie durch zahlreiche Umwidmungen der Personalkosten, Gagendifferenzen sowie durch Fördermittel und Spenden gedeckt.

Fazit:

In Summe fällt das Jahresergebnis 2019 in Höhe von 287 TEUR um 1.052 TEUR **höher** aus als der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von -765 TEUR.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist um 226 TEUR auf 26.661 TEUR (Vorjahr: 26.435 TEUR) gestiegen.

Das Bilanzbild der TOO H wird weiterhin auf der Aktivseite vom **langfristig gebundenen Anlagevermögen** (22.586 TEUR) sowie auf der Passivseite der Bilanz vom **wirtschaftlichen Eigenkapital** (Eigenkapital inkl. Sonderposten) in Höhe von 23.618 TEUR bestimmt.

Das **Eigenkapital** der TOO H in Höhe von 22.026 TEUR (Vorjahr: 21.739 TEUR) erhöht sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 287 TEUR. Die **Eigenkapitalquote** ist geringfügig auf 82,6 % (Vorjahr: 82,2 %) gestiegen.

Schnittstelle zum städtischen Haushalt

Die Gesellschaft erhält jährlich **Zuschüsse der Gesellschafterin** Stadt Halle (Saale). Im Geschäftsjahr 2019 erhielt die TOOH Zuschüsse in Höhe von insgesamt 36.183 TEUR. Darin ist eine **einmalige Zuschusszahlung** zum Liquiditätsausgleich (2.048 TEUR) sowie der **Zuschuss Dynamisierung** von 1.058 TEUR (jeweils 529 TEUR von der Stadt Halle (Saale) und vom Land Sachsen-Anhalt) enthalten.

Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung für **Abfindungszahlungen** in Höhe von 159 TEUR in Anspruch genommen. In gleicher Höhe wurden der TOOH nicht rückzahlbare Zuwendungen gewährt.

Finanzlage

Die **Mittelabflüsse** aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit konnten durch den **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit **vollständig gedeckt** werden. Im Ergebnis **erhöhte sich** der **Finanzmittelfonds** deutlich um 1.263 TEUR auf 3.795 TEUR zum Ende der Periode.

Gemäß dem Lagebericht haben sich die **Liquiditätsverhältnisse** im Berichtsjahr **verbessert**. **Liquiditätsreserven** bestehen jedoch **nicht**.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 30. Juni 2020 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die Wirtschaftsprüfer erklären gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle schlägt vor, den **Jahresgewinn** von 286.969,21 EUR zur Tilgung der Verlustvträge zu verwenden.

Der **Aufsichtsrat** hat den Jahresabschluss 2019 der TOOH anlässlich seiner Sitzungen am 30. Oktober 2020 und 4. Dezember 2020 ausführlich erörtert und im Umlaufverfahren die Beschlussfassungen zu 1) und 2) dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die **Stellungnahme** der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage: TOOH - Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019